

Zweites internationales Treffen: Almada, Portugal (16.-21.03.19)

Anreise & 1. Tag (16.03.19)



In der Nacht von Freitag auf Samstag, den 17.03.2019 um 03:45 Uhr, machten wir fünf Schüler (Linn Gunzenhäuser, Marie Hellriegel, Gesine Messerschmidt, Moritz Schöning und Clara Bittner) uns gemeinsam mit unseren zwei Lehrern (Patricia Malcher und Paul Sigrist) mit dem Zug auf den Weg zum Frankfurter Flughafen. Nach dem Einchecken und dem Warten durften wir auch zum Bus, der uns zum Flugzeug brachte. Nach einem ca. dreistündigen, ruhigen und entspannten Flug landeten wir gegen 12 Uhr in Lissabon und wurden herzlichst von unseren portugiesischen Gastschülern und deren Familien empfangen und begrüßt.

Der restliche Tag war uns und unseren Familien freigestellt und wir konnten jeder unternehmen was wir wollten.



Ich (Clara) und meine Gastfamilie begannen den angebrochenen Tag damit, erst einmal in den Supermarkt zu fahren und einzukaufen, wobei es mir bei dem ganzen Angebot echt schwer viel etwas auszusuchen. Anschließend fuhren wir nach Hause zu meiner Gastfamilie und ich durfte erst einmal meine Sachen einräumen und mich zurecht finden. Als dies getan war, setzten wir uns alle zusammen und erzählten uns gegenseitig etwas über unsere Heimat und ich zeigte ihnen Fotos von meiner Familie und meinen Freunden. Abends zeigten sie mir dann die Stadt von Almada und den wunderschönen Strand bei Sonnenuntergang, während wir ein leckeres Eis aßen.



Nach dem Abendbrot endet der Tag gegen 11 Uhr auch schon für mich, da ich nach der Anreise etwas erschöpft war und erstmal die ganzen positiven neu gesammelten Eindrücke verarbeiten musste.

2. Tag (17.03.19)

Am Sonntag hat jeder Gastschüler etwas privat mit seiner Gastfamilie gemacht. Was genau war jeder Gastfamilie selbst überlassen. Morgens habe ich gemeinsam mit meiner Gastfamilie und ein paar Freunden im Park gefrühstückt. Dabei haben wir dann traditionell portugiesische Süßigkeiten und Kuchen gegessen. Nach dem Picknick waren wir noch ein wenig am Teich im Park und haben die Enten gefüttert. Gegen Mittag sind wir dann nach Lissabon gegangen und haben den schönen Tag genossen. Wir waren in vielen Läden, wie z.B. im Hard Rock Café, und haben eingekauft. In Portugal haben die Läden nämlich auch sonntags offen. Natürlich haben wir auch viele Sehenswürdigkeiten besucht und mir wurde die Geschichte des Landes ein wenig nähergebracht. Nachmittags waren wir dann noch in einem Restaurant traditionell portugiesisch essen. Am Abend

sind wir noch ans Meer gefahren, um den Sonnenuntergang zu sehen. Insgesamt war der Tag wunderschön und ich bin sehr froh, dass ich die Möglichkeit bekommen habe an einem so tollen Projekt teilnehmen zu dürfen.



3. Tag (18.03.19)

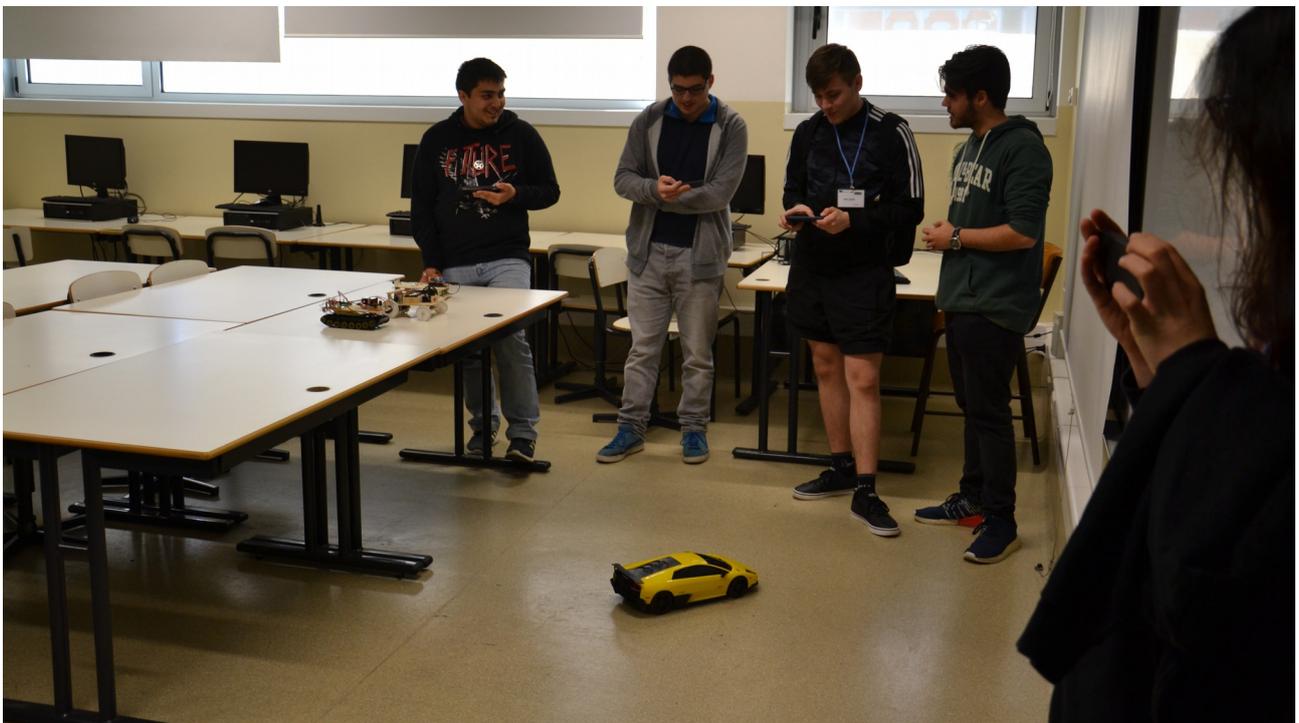
Am Morgen besuchten wir mit unseren Gastschülern den Unterricht zum ersten Mal. Danach versammelten sich alle Länder gemeinsam in der Aula der Schule und wurden von dem Schulchor herzlichst begrüßt.



Anschließend gingen wir in den Medienraum um die Talent und Vorstellungsvideos anzuschauen. Natürlich wurde auch das endgültige T-Shirt vom Erasmus+ Projekt vorgestellt.



Vor dem Mittagessen machten wir alle zusammen ein paar Integrationsspiele um uns alle ein bisschen besser kennen zu lernen z. B Seilspringen oder Völkerball. Nach dem Mittagessen gingen wir zu einer anderen Schule um dort einige Workshops zum Thema Technik auszuprobieren wie z. B selbstgebaute ferngesteuerte Autos zu fahren oder eigenständig eine Website zu gestalten. Den Nachmittag verbrachten wir alle selbstständig mit unseren Gastschülern oder mit anderen Schülern des Projektes.



4. Tag (19.03.19)

Am Dienstag waren wir am Morgen eine Stunde im Unterricht bei unseren Austauschpartnern. Das war sehr interessant. Dann machten wir in Gruppen ohne die Portugiesen eine Stadtrally in Almada. Nachdem wir die Fragen beantwortet hatten, aßen alle Gastschüler und ihre Lehrer zusammen in einem sehr leckeren Restaurant. Daraufhin fuhren wir mit einem Bus zu der sozialen Organisation „Life Shakers“. Dort spielten wir erst zwei Spiele zum Kennenlernen und schauten dann einen Film,

in dem wir mehr über das Integrationsprojekt und dessen Sportangebote erfuhren. Als nächstes spielten wir einige Spiele wie zum Beispiel Rugby mit den Projektleitern. Da wir später als geplant von dem Projekt wegfuhrten, konnten wir die Christusstatue Christo-Rei in Lissabon leider nicht mehr besuchen, sondern gingen direkt zur Schule, wo unsere Austauschpartner auf uns warteten. Am Rest des Tages unternahmen wir etwas mit den Gastfamilien.



5. Tag (20.03.19)

Den Vormittag verbrachten wir in einer traditionellen portugiesischen Kachelfabrik. Hier wurde uns in einer interessanten Führung gezeigt, wie man Kacheln mit unterschiedlichen Mustern und Designs per Hand herstellt und schließlich auch bemalt. Zum Abschluss durfte jeder Schüler noch einmal selber Handanlegen und seine eigene Kachel gestalten. Den Nachmittag verbrachten wir mit Frau Malcher und Herr Sigrist mit einer Stadtbesichtigung und einer Rundfahrt durch Lissabon. Der Nachmittag wurde dann noch mit einem Eis auf der Praça Marquês de Pombal abgerundet. Am Abend wurde es nochmal emotional. Denn unsere Abschiedsparty stand auf dem Programm. Fünf ereignisreiche, intensive und interessante Tage gingen damit zu Ende.